

Eröffnungsfeier »Haus der sozialen Dienste«

Mölln (ik) – Zunächst war es nur eine Planungsskizze – dann wandelte sich diese Zeichnung zu Stein. Vor kurzem eröffnete das Lebenshilfswerk Mölln-Hagenow sein »Haus der sozialen Dienste«, im Grambeker Weg in Mölln, mit einer Feierstunde für geladene Gäste und anschließender Hausmesse für alle Interessierten. Mit dieser rund sechs Millionen Euro schweren Investition ist ein Neubau, ein Haus, eine Stätte der Begegnungen, entstanden, die unterschiedlichste Dienstleistungen und Angebote in einem zentralen Gebäude vereint. Hier werden ökonomische, fachliche und menschliche Synergien geschaffen, die sich gegenseitig ergänzen und fördern. Die interdisziplinäre Zusammensetzung und enge Zusammenarbeit von rund

120 Menschen mit und ohne Behinderung – pädagogischen Fachkräften, Servicemitarbeitern, Verwaltungskräften, Leitungskräften und Geschäftsführung – schaffte ein in der Region einmaliges, innovatives und gut organisiertes Kompetenzzentrum. Neben den Büros und Konferenzräumen sind auch 20 neue Werkstattplätze entstanden. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Hans-Joachim Grätsch hielt Pastorin Anke Schimmer eine kleine Andacht, die mit einem gemeinsamen Lied endete. Für den anschließenden informativen Rundgang durch das neue Haus musste sich niemand von seinem Platz erheben. Alle Gäste erlebten diesen Rundgang virtuell per Multi-Mediashow. Hier konnten das Haus und seine Arbeitsplätze

sogar »bewohnt« vorgestellt werden. Grätsch spricht seine Freude darüber aus, ganz viele Mitstreiter zu haben, »...denn allein wäre das nicht zu schaffen,« und versichert: »Hier steht der Mensch tatsächlich im Mittelpunkt.« Auch Schleswig-Holsteins Innenminister Klaus Schlie ließ es sich – trotz gut gefülltem Terminkalender – nicht nehmen, an dieser Feier teilzunehmen. Als Möllner Bürger ist es ihm eine Selbstverständlichkeit, betont Schlie, der auch Grüße und Gottes Segen im Namen der Landesregierung Schleswig-Holstein übermittelte. »Das Besondere an diesem Haus sind die Menschen. Hier begegnen sich Menschen, die einzigartig sind«, so der Innenminister und erinnerte daran, dass jeder jeden braucht und

keiner überflüssig ist. Was wird in diesem Haus angeboten? Mit den Angeboten möchte die Lebenshilfe den Leitgedanken von Integration verwirklichen und Menschen sowohl aus unterschiedlichsten Unternehmen und Institutionen als auch aus Privathaushalten im »Haus der sozialen Dienste« in Kontakt bringen. Im Bistro gibt es köstliche Kleinigkeiten und einen Mittagstisch. Auf insgesamt 250 Quadratmetern stehen teilbare Seminar- und Konferenzräume (mit komplettem Seminarservice inklusive Catering) zur Verfügung, die auch für extreme Veranstaltungen angemietet werden können. Der Wäschepflegeservice entlastet die Kunden gerne bei der Wäschepflege. Die Kulturwerkstatt dient den Beschäftigten als zentraler Ort für Gestaltung und Austausch neuer Erfahrungen. Fachleute aus den mobilen Diensten besuchen Einrichtungen und Familien im Kreis Herzogtum Lauenburg, in denen sie tätig sind. Von der Förderung eines Kleinkindes zu Hause oder im Kindergarten bis hin zur Assistenz behinderter Menschen in ihrer eigenen Wohnung. Die Verwaltung ist Dienstleister für die Einrichtungen des Lebenshilfswerk-Verbandes und sichert durch effektives Verwalten die Wirtschaftlichkeit der Tochtergesellschaften und somit die Teilhabe behinderter Menschen an der Gesellschaft. Zudem erfolgt hier die zentrale Geschäftsführung und fachliche Koordination.



Mit einer bunten Hausmesse im »Haus der sozialen Dienste« wurde die Einweihung und Eröffnung abgerundet.

Foto: Inga Kronfeld

Büchener Anzeiger, 13.12.2011